Table-Pong 1999

Die Zeitschrift für Tischtennisinteressierte

Meister und Aufsteiger 1999: Herren 1 (oben) und Herren 2 (unten)

Vereinsheft des
TTC '75 Neckarsteinach e.V.

Inhalt

Grußwort des 1. Vorsitzenden 3
Anschrift, Vorstand und Statistiken des TTC '75 Neckarsteinach e.V. 4
Herren I. Kreisklasse A -Saison 98/99 5
Herren II. Kreisklasse C -Saison 98/99 7
Herren III. Kreisklasse C -Saison 98/99 9
Mannschaftsaufstellungen Herren für die Saison 1999/2000 10
Damen - Kreisliga 98/99 11
Damen - Ausflug 1998 13
Schüler -Saison 98/99 15
Jugend -Saison 98/99 16
Die TTC-Mädchen 17
Mannschaftsaufstellungen Damen u. Jugendbereich für die Saison 1999/2000 20
Bilder aus dem Vereinsgeschehen 21
Der TTC im Internet 24
VereinsmeisterInnen 1975 - 1998 25
Vereinsmeisterschaft 1998 am 01.11.1998 26
Spielerinnen-Porträt - Petra Weiher 28
Winterwanderung 1999 29
Unser Vereinslokal 30
Bilder aus dem Vereinsgeschehen 31
Unsere Werbepartner 33
Beitrittserklärung 34
Schlußwort zur Table-Pong, die Siebte. 35

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe TTC-Ier, Freunde und Leser unseres Vereinsheftes.

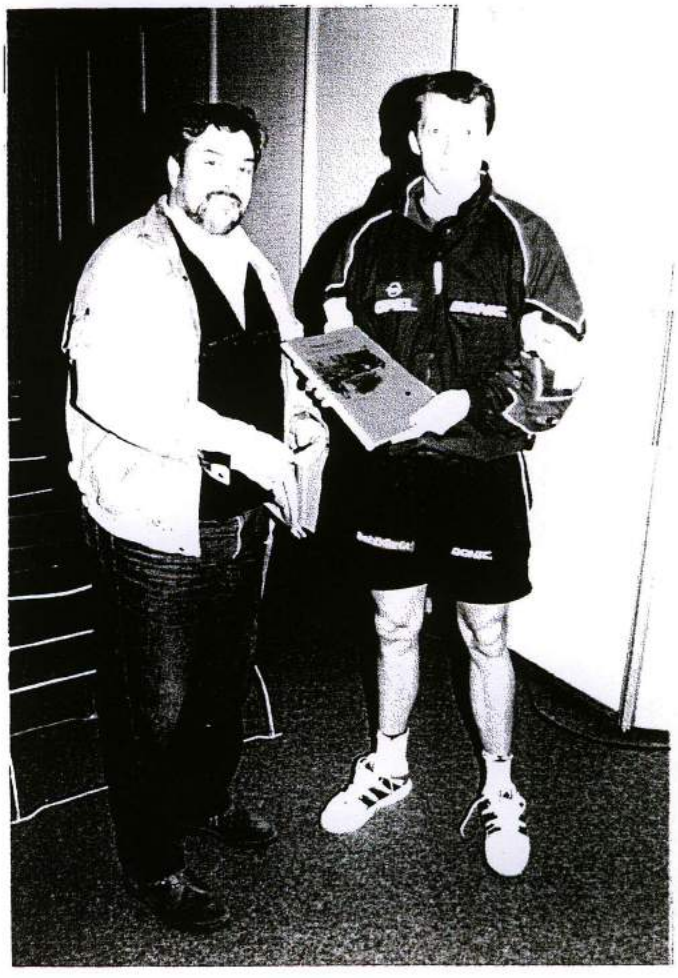
Die zurückliegende Saison 98/99 war sportlich gesehen die Bedeutendste in der Vereinsgeschichte. Die Hoffnungen, die der erste Vorsitzende des letzten Jahres, Michael Lipschitz, hatte, wurden voll erfüllt. Das erste und zweite Herrenteam wurde Meister ihrer jeweiligen Klasse und sorgten dafür, dass die „Erste" nun Kreisliga und die „Zweite" B-Klasse spielen. Beiden Teams - und auch den Ersatzspielern- herzlichen Glückwunsch.
Die dritte Herrenmannschaft schlug sich tapfer und belegte am Ende den 7. Platz. Die Damen belegten nach einer turbulenten Runde Platz 3 und fragen sich wie jedes Jahr *„was ist los ?"*. Aber ich denke, es wird schon besser. Im Jugend/Schüler-Bereich ist ein deutlicher Aufwärtstrend zu erkennen. Dies ist in erster Linie den bis zu 6 Übungsleiter/innen zu verdanken, die sich um über 30 Kids bemühen. Ihnen gilt mein ganz besonderer Dank und Anerkennung.
In die kommende Saison 1999/2000 startet der TTC mit einer Rekordmeldung von fünf Herren-, einer Damen- und vier Jugend/ Schülermannschaften . Zehn Mannschaften werden also den Kampf an der grünen Platte mit unterschiedlichen Zielsetzungen aufnehmen.
Die erste Herrenmannschaft mit dem Heimkehrer aus Hainbrunn, Thomas Götz, und den Jugendspielern Niels van der Woude und Björn Lipschitz wird versuchen, die Kreisliga zu halten. Die zweite Herrenmannschaft mit den A-Klasse-Meistern Rauch, Oestreicher und F. Denner werden in der B-Klasse ganz weit vorne erwartet. In der C-Klasse stellt der TTC erstmals vier Mannschaften. Herren 3 mit Routiniers, könnten im Vorderfeld mitspielen, Herren 4 mit Youngster könnten für mache Überraschung gut sein und die 5te könnte das Motto „schau mer mal" haben. Für die Damen wird es nach Zusammenlegung der Staffeln besonders schwer werden. Unter die ersten 6 zu kommen wäre ein großer Erfolg. Im Schüler/Jugendbereich wird man die Einteilung abwarten müssen, um Prognosen zu erstellen.

Am 11. April 2000 haben wir Geburtstag -> 25 Jahre TTC !

Die Vorstandschaft wird sich alle Mühe geben, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Aber auch andere Aufgaben gilt es zu meistern. Wir werden versuchen, sie in bewährter Manier anzugehen. Packen wir's an.

Allen Mannschaften wünsche ich für die neue Saison Freude, Harmonie und sportlichen Erfolg.

Lothar Denner, 1. Vorstand



Lothar Denner (links) überreichte Deutschlands Tischtennis-Idol, Jörg Roßkopf, das TTC-Vereinsheft „Table-Pong 1998".

Anschrift, Vorstand und Statistiken des TTC '75 Neckarsteinach e.V.

gegründet am:	11. April 1975
Vereinsfarben:	rot / weiß
Anschrift:	Kirchenstr. 12 69239 Neckarsteinach
Telefon:	06229/7855
Telefax:	06229/1015
Internet:	http://home.t-online.de/home/ttcnst
E-Mail:	TTCNST@T-Online.de
Vereinsheft:	Table-Pong

Bankverbindungen: Volksbank Eberbach - Hessisches Neckartal eG
Kto.-Nr.: 623 019 02, BLZ 672 913 00

Bezirkssparkasse Heppenheim
Kto.-Nr.: 190 128 21, BLZ 509 514 69

Vorstand:

1. Vorstand:	Lothar Denner, Kirchenstr. 12, 69239 Neckarsteinach	Tel.: 06229/7855
2. Vorstand:	Petra Weiher, Greiner Str. 8A, 69239 Neckarsteinach	Tel.: 06229/2568
Schriftführer:	Michael Lipschitz, Odenwaldstr. 30a, 69239 Neckarsteinach	Tel.: 06229/1015
Kassenwart:	Ralf Wittur, Otto-Bartning-Str. 13, 69239 Neckarsteinach	Tel.: 06229/2019
1.Jugendwart:	Robert Krämer, Langenthaler Str. 6, 69239 Neckarsteinach	Tel.: 06229/1359
2.Jugendwart:	Thomas Götz, Herdweg 3, 69434 Hirschhorn	Tel.: 06272/3219
Pressewart:	Wolfgang Brück, Mühlackerweg 4a, 69239 Neckarsteinach	Tel.: 06229/7261
Beisitzerin:	Monika Roth, Hirschsprung 11, 64757 Rothenberg	Tel.: 06275/765
Beisitzer:	Thorsten Tschöp, Eichendorffstr. 29, 69239 Neckarsteinach	Tel.: 06229/2573
Gerätewart:	Markus Valet, Scheffelstr. 13, 69239 Neckarsteinach	Tel.: 06229/2391

Trainingszeiten:

Schüler/Jugendtraining:	Freitags, 18.00 h - 19.30 h, Vierburgenhalle Neckarsteinach zusätzliche Trainingsmöglichkeiten bei Bedarf Übungsleiter: Thomas Götz, Robert Krämer, Michael Lipschitz, Jörg Schindelbeck, Markus Valet, Thomas Waldi
Damen/Herrentraining:	dienstags, 20.00 h - 22.00 h, Vierburgenhalle Neckarsteinach freitags, 19.30 h - 22.00 h, Vierburgenhalle Neckarsteinach

Mitgliederstruktur des TTC

(Stand: 31.12.1998):

Alter	männl.	weibl.	gesamt
bis 6 Jahre	2	0	2
7 - 14 Jahre	18	0	18
15 - 18 Jahre	15	2	17
19 - 21 Jahre	8	1	9
22 - 26 Jahre	3	3	6
27 - 40 Jahre	32	8	40
41 - 60 Jahre	23	2	25
61 - 99 Jahre	2	0	2
Gesamt	**103**	**16**	**119**

Herren I. Kreisklasse A - Saison 98/99

von Ralf Wittur

Meistertitel für die erste Mannschaft !

Bereits zum dritten Male nach 1990 und 1992 gelang einer TTC-Herrenmannschaft der Aufstieg in die Kreisliga, in diesem Jahr erstmals als Meister. Beeindruckend war vor allem die Art und Weise, wie souverän der ersten Mannschaft nach drei Jahren die Rückkehr in die obere Tischtennisregion glückte. Neun Punkte Vorsprung auf einen Nichtaufstiegsplatz und am Ende 34 : 2 Punkte sprechen für sich.

Nach dem fünften Platz im Vorjahr räumte man der ersten Herrenmannschaft vor der Saison bereits leichte Aufstiegschancen ein, zumal Ralf Wittur (SV Ober-Hainbrunn, Bezirksklasse) und Frank Denner (SV Ober-Hainbrunn, Kreisklasse A) nach zwei Jahren zum TTC zurückgekehrt waren. Dass man jedoch derart dominieren würde, hätte wohl kaum einer gedacht. Besonders das Duell am letzten Spieltag gegen den Herbstmeister TTV Heidelberg wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben. Vor Rekordkulisse lieferten sich die beiden Titelanwärter in der Vierburgenhalle ein äußerst spannendes und dramatisches Match, bei dem der TTC letztendlich mit einem 9 : 6-Sieg die Nase vorn und den Titel in der Tasche hatte.

Bei den Verbandsspielen sorgten die Doppel W. Brück / L. Denner, R. Wittur / F. Denner und F. Rauch / H.-J. Oestreicher stets für die Führung, die im vorderen Paarkreuz von Ralf Wittur und dem einzigen Außennoppenspieler des Teams, Mannschaftsführer Wolfgang Brück, meist ausgebaut wurde. Rückhandkonterer Lothar Denner - seit 23 Jahren ununterbrochen in der ersten Mannschaft- und Vorhandspezialist Frank Rauch überzeugten im mittleren Paarkreuz ebenso wie der kämpferische "Steuermann" Hans-Joachim Oestreicher und Rechtsexperte Frank Denner im hinteren Paarkreuz.

Nach drei Jahren gelang ihnen die Rückkehr in die Tischtennis-Kreisliga: v.l.n.r.:
Ralf Wittur, Hans-Joachim Oestreicher, Wolfgang Brück, Lothar Denner, Frank Denner u. Frank Rauch

Herren I.

Pl.	Abschlußtabelle Kreisklasse A 98/99	Pkte.	Nr	Statistiken	gew/ verl	%
1.	TTC '75 Neckarsteinach e.V.	34:02	1.	Wittur, Ralf	29:06	82,9
2.	TTV Heidelberg 3	33:03	2.	Brück, Wolfgang	17:11	60,7
3.	TTC Lobbach	25:11	3.	Denner, Lothar	22:05	81,5
4.	SV Altneudorf	23:13	4.	Rauch, Frank	10:05	66,7
5.	SV Waldhilsbach 3	14:22	5.	Oestreicher, Joachim	18:07	72,0
6.	TV Mauer 2	13:23	6.	Denner, Frank	20:04	83,3
7.	TV Eberbach 2	11:25	7.	Lipschitz, Björn	05:01	83,3
8.	SG Wiesenbach 2	11:25	D	Brück / Denner L.	13:02	86,7
9.	TSG Wilhelmsfeld	08:28	D	Wittur / Denner F.	09:04	69,2
10.	TSG Ziegelhausen 2	08:28	D	Rauch / Oestreicher	08:03	72,7
11.	TTC Bammental 2	zurück	D	Wittur / Lipschitz B.	06:00	100

In puncto Mannschaftsaufstellung wird sich in der kommenden Kreisliga-Saison einiges ändern: Frank Rauch, Hans-Joachim Oestreicher und Frank Denner wechseln in die zweite Mannschaft, die ja bekanntlich in die B-Klasse aufgestiegen ist. Neben Ralf Wittur, Wolfgang Brück und Lothar Denner werden dann Thomas Götz (zurückgekehrt vom SV Ober-Hainbrunn) sowie die beiden Youngsters Björn Lipschitz und Niels Van der Woude um den Klassenerhalt kämpfen. Dass dieses Unterfangen besonders schwer werden wird, dafür sorgte der Tischtennis-Kreisfachtag im Juli 1999. Hier beschlossen die Verantwortlichen des Tischtenniskreises Heidelberg für die Saison 1999/2000 einige reformbedingte Änderungen in den einzelnen Klassen. Unter anderem wurde auch die Kreisliga neu strukturiert. Für uns hat das zur Folge, dass wir der starken Staffel 1 zugeordnet wurden, in der die Mannschaften aus dem Wieslocher Raum vertreten sind. Die alt bekannten Teams aus Heidelberg, Mauer und Heiligkreuzsteinach sind in der Staffel 2.

Folgender Artikel stammt aus der Rhein-Neckar-Zeitung vom 06.05.1999:

Entscheidung um Mitternacht

TTC Neckarsteinach und TTC Hirschhorn feiern Meistertitel

Heidelberg. (rw) Zu einem echten Showdown kam es am letzten Spieltag in der Tischtennis-Kreisklasse A, Staffel 2, als der TTC Neckarsteinach (32 : 2 Punkte) den Herbstmeister TTV Heidelberg (33 : 1) empfing. Vor zahlreichen Zuschauern und prickelnder Atmosphäre sicherten sich die Vierburgenstädter erst kurz vor Mitternacht mit einem hart umkämpften 9 : 6-Sieg Tabellenführung und Meisterschaft. Nach dem Abstieg vor drei Jahren und dem damaligen Weggang einiger Spieler gelang den Neckarsteinachern damit der Wiederaufstieg in die Kreisliga.

Ralf Wittur, der vom SV Ober-Hainbrunn (Bezirksklasse Hessen) heimkehrte, legte im vorderen Paarkreuz zusammen mit Wolfgang Brück den Grundstein für den mannschaftlichen Erfolg. Während die beiden nur von den Heidelbergern Müller und Ceslik übertroffen wurden, dominierten Lothar Denner und Frank Rauch im mittleren sowie Joachim Oestreicher und der ebenfalls heimgekehrte Frank Denner im hinteren Paarkreuz die Liga. Auch der aus der Neckarsteinacher Talentschmiede stammende Björn Lipschitz, der in der kommenden Saison fest zum Team gehören wird, überzeugte bei seinen gelegentlichen Einsätzen. ...

Entscheidung um Mitternacht

TTC Neckarsteinach und TTC Hirschhorn feiern Meistertitel

Nach drei Jahren kehrt der TTC 75 Neckarsteinach in die Tischtennis-Kreisliga zurück. Unser Bild zeigt den A-Klassen-Meister von links mit Ralf Wittur, Hans-Joachim Oestreicher, Wolfgang Brück, Lothar Denner, Frank Denner und Frank Rauch. Foto: Peter Dorn

Herren II. Kreisklasse C - Saison 98/99

Herren 2 - Meister der Kreisklasse C

von Michael Lipschitz

Experiment geglückt - könnte man das Ereignis der Verbandsrunde 98/99 zusammenfassen. Nachdem die "H 2" nach jahrelanger Zugehörigkeit zur Kreisklasse B den Kampf gegen den Abstieg verloren hatte, hieß das erklärte Ziel: Sofortiger Wiederaufstieg.
Aber wie und mit wem ?

Das Foto der Meistermannschaft aus der RNZ vom 18.05.1999

Neben der ersten Mannschaft konnte auch die zweite Mannschaft des TTC 75 Neckarsteinach die Meisterschaft feiern. Unser Bild zeigt den Titelträger der C-Klasse von links mit Robert Krämer, Dieter Hammersdorf, Rainer Klein, Niels van der Woude, Björn und Michael Lipschitz. Foto: Privat

Meister der Kreisklasse C 98/99 und Aufsteiger in die Kreisklasse B: v.l.n.r.:
Robert Krämer, Dieter Hammersdorf, Rainer Klein, Niels Van der Woude, Björn Lipschitz u. Michael Lipschitz

Personelle Veränderungen in der 1. Herrenmannschaft hatten diese in einen Aufstiegsaspiranten verwandelt, dadurch war auch für die 2. Herrengarnitur eine Umgestaltung unumgänglich geworden. Denn diese wurde mit einem in der Vereinsgeschichte bisher nicht bekannten, radikalen Schnitt, in einer etwas turbulenten Spielersitzung, realisiert:
Von den etablierten Spielern blieben als Korsett Robert Krämer, Rainer Klein und Dieter Hammersdorf bei der Stange. Für den weggezogenen Maik Fuhrmann stieß Michael Lipschitz von der "H 1" dazu. Aus dem Jugendbereich wurden der (noch) 14jährige Björn Lipschitz und der (gerade) 15jährige Niels Van der Woude für die Herren freigestellt.
Es trat somit eine interessante Mischung aus jungen, stürmischen Angreifern und erfahrenen Strategen im Kampf um die Meisterschale an. Ausgang ungewiß.

Ende September wurden die Karten aufgedeckt und bereits nach den ersten siegreichen Spielen war erkennbar, diese Mannschaft spielt ganz vorne mit und wird nur schwer zu schlagen sein. Waren die erwachsenen Gegner zunächst erfreut, gegen einen Youngster antreten zu dürfen - wohl in der Erwartung leichter Punkte - so wandelten sich die Minen rasch und wurden nachdenklicher, mitunter die Gesichter auch etwas länger. Die Oldies aus der "H 2" leisteten ihren Beitrag zu einer Erfolgsserie, die die **"Halbzeitmeisterschaft"** mit **19 : 1** Punkten einbrachte.

Nachdem die Vorrunde gezeigt hatte, daß alle Gegner schlagbar waren, wurde die Rückrunde noch zielorientierter und teilweise auch abgeklärter angegangen. So blieb man verlustpunktfrei und am Ende standen **31 : 1** Zähler auf der Habenseite. Ein vorzeigbares Endergebnis.
Hauptverantwortlich dafür waren natürlich die Spielbeiträge der einzelnen Teammitglieder, wenn sie sich in ihrer Art aus sehr verschieden darstellten:

Herren 2

So plazierte Dieter seine finalen Vorhandschüsse, wenn man ihm Raum und Zeit ließ, so narrte Rainer die Kontrahenten wiederholt mit Schmetterlingsbällen, so fightete Robert bis 21 und darüber hinaus, um den erfolgreichen Endtopspin unterzubringen, so suchte Michael sein Heil im kompromißlosen (aber nicht kopflosen) Angriff, so schoß Niels den Gegner, wenn es rund lief, aus der Halle und so zockte Björn seinen Gegner lieber "cool" ab, als ihn zu überrollen.
So trug jeder durch seine eigene Spielercharakteristik zum erfolgreichen Abschluß des Gesamtunternehmens **"Wiederaufstieg"** bei, mit einem willkommenen Nebeneffekt:
Erstmaliger Gewinn der **Meisterschaft** für die 2. Herrenmannschaft.

Pl.	**Abschlußtabelle** Kreisklasse C 98/99	Pkte.	Nr	**Statistiken**	gew/ verl	%
1.	TTC '75 Neckarsteinach 2	39:01	1.	Lipschitz, Björn	29:03	90,6
2.	RSV Leimen 3	32:08	2.	Lipschitz, Michael	24:10	70,6
3.	TV Mauer 3	32:08	3.	Krämer, Robert	22:08	73,3
4.	TTC Bammental 3	28:12	4.	Van der Woude, Niels	20:04	83,3
5.	TSG Dossenheim 2	26:14	5.	Hammersdorf, Dieter	15:07	68,2
6.	TSV Gaiberg	16:24	6.	Klein, Rainer	19:02	90,5
7.	TSG Wilhelmsfeld 2	14:26	7.	Valet, Markus	02:01	66,7
8.	TTC Hirschhorn 2	13:27	8.	Mayer, Tobias	01:00	100
9.	TB Rohrbach 5	13:27	D	Lipschitz M. / Van der Woude	19:02	90,5
10.	TB Dilsberg	07:33	D	Lipschitz B. / Krämer	12:07	63,2
11.	TTC Wiesloch 8	00:40	D	Hammersdorf / Klein	16:03	84,2

Folgender Artikel stammt aus der Rhein-Neckar-Zeitung vom 18.05.1999
(siehe Foto auf der vorhergehenden Seite):

Heidelberg. (rw) Ungeschlagener Meister der Kreisklasse C, Staffel 2 wurde der TTC Neckarsteinach 2. Die vorbildliche Jugendarbeit in der Vierburgenstadt trägt somit ihre ersten Früchte. Großen Anteil am direkten Wiederaufstieg in die B-Klasse hatten nämlich die beiden Youngster im Team, Björn Lipschitz und Niels Van der Woude.
Mit Ihrer Siegesquote von fast 90 Prozent und ihrem kompromißlosen Offensivspiel bewiesen die beiden 15jährigen in ihrer ersten Herren-Saison, daß sie selbst von erfahrenen Kreisklassenspielern kaum zu stoppen sind. Unter Beobachtung der beiden Jugendbetreuer im Team, Michael Lipschitz und Robert Krämer, empfahlen sie sich für höhere Aufgaben.
Ihre Klasse nicht mehr unter Beweis stellen mußten dagegen die "Tischtennis-Veteranen" Dieter Hammersdorf und Rainer Klein im hinteren Paarkreuz, spielen sie doch seit rund 20 Jahren in der Kreisklasse. Daß die meisten Gegner noch immer Probleme mit seiner Spielart haben, zeigte Materialspieler Klein, der in der gesamten Rückrunde ungeschlagen blieb. ...

Herren III. Kreisklasse C - Saison 98/99

von Markus Valet

Eine junge Mannschaft, Altersdurchschnitt ca. 25 Jahre, hatte sich für die Saison 98/99 vorgenommen, nicht gerade letzter oder vorletzter zu werden. Nach den ersten fünf Spielen sah das Ziel, das man sich vorgenommen hatte, den Bach hinunter zu gehen. Man gab an der Platte sein Bestes, aber verlor meistens. Als das erste Spiel gewonnen wurde, war die Mannschaft wieder auf einem aufsteigendem Ast. Mit dieser Gewissheit fuhr man zu den anderen Spielen mit mehr Selbstvertrauen. Was dann an der Platte auch umgesetzt wurde. Man gewann von den letzten vier Spielen zwei und ging aus der Vorrunde mit 06 : 14 Punkten und einem 8. Tabellenplatz in die Winterpause, die der Mannschaft nicht gut bekam. Man verlor prompt die ersten Spiele der Rückrunde sehr deutlich. Die Mannschaft fing an, an sich zu zweifeln. Als man sich dann wieder auf sein spielerisches Können besann, konnte man auch wieder siegen. Dies bewies sich dann auch gegen Dilsberg, Wieblingen und TTF Wiesloch. Erwähnenswert ist der 11.12.1998 um 21.17 Uhr in der Vierburgenhalle Neckarsteinach. Jörg Schindelbeck (Schincke) gewann sein erstes Rundenspiel in seiner 14jährigen Tischtennis-Laufbahn.

Der Mannschaftsführer der Herren 3 bedankt sich bei allen Spielern, die in der Saison 98/99 gespielt haben und wünscht allen eine erfolgreiche Saison 1999/2000.

v.l.n.r.: Mario Caganic, Stefan Ebert, Marcus Valet, Christian Gruber, Michael Huber, Tobias Mayer, Thomas Link und Trikotsponsor Helmut Klaszus vom Trinkparadies / Getränke-Kern Neckarsteinach

Pl.	Abschlußtabelle	Pkte.	Nr	Statistiken	gew/ verl	%
1.	TB Rohrbach 4	32:04	1.	Valet, Marcus	17:13	56,7
2.	TV Dielheim 3	25:11	2.	Huber, Michael	18:14	56,3
3.	TTC Wiesloch 7	25:11	3.	Mayer, Tobias	10:17	37,0
4.	TTG Walldorf 9	24:12	4.	Ebert, Stefan	05:20	20,0
5.	RSV Leimen 2	23:13	5.	Link, Thomas	02:12	14,3
6.	TG Sandhausen 5	22:14	6.	Schindelbeck, Jörg	03:05	37,5
7.	TTC '75 Neckarsteinach 3	13:23	7.	Caganic, Mario	03:10	23,1
8.	TTF Wiesloch 3	12:24	8.	Gruber, Christian	03:03	50,0
9.	TB Dilsberg 2	04:32	9.	Benda, Wilfried	00:03	00,0
10.	TSV Wieblingen	00:36	10.	Utz, Florian	02:01	66,7
11.	TTV Mühlhausen 3	zurück	D	Doppel gesamt	24:34	41,4

Mannschaftsaufstellungen Herren für die Saison 1999/2000

Nr.	Name	Mann-schaft	Geb.-Datum	Spieler-Nr.	Mannschaftsführer / Spielleiter
1	Wittur, Ralf	Herren 1	07.01.68	63390	Spielklasse: Kreisliga;
2	Götz, Thomas	Herren 1	24.01.67	64622	Mannschaftsführer: Wolfgang Brück,
3	Brück, Wolfgang	Herren 1	17.06.49	59655	Mühlackerweg 4a, 69239 Neckarsteinach,
4	Denner, Lothar	Herren 1	08.11.50	19108	Tel.: 06229/7261, Fax: 06229/439
5	Lipschitz, Björn	Herren 1	09.11.83	54940	Spielleiter: Jakob Sauerborn, Forellenweg 2,
6	Van der Woude, Niels	Herren 1	24.06.83	55957	68789 St. Leon-Rot, Tel: 06227/59030
7	Rauch, Frank	Herren 2	03.08.65	25217	Spielklasse: Kreisklasse B
8	Oestreicher, Joachim	Herren 2	28.07.65	30945	Mannschaftsführer: Frank Rauch,
9	Denner, Frank	Herren 2	21.07.70	32643	Am Langenmorgen 1, 69239 Neckarsteinach,
10	Lipschitz, Michael	Herren 2	06.04.49	53387	Tel.: 06229/92030
11	Krämer, Robert	Herren 2	29.05.68	50855	Spielleiter: Jens Volbehr, Bgm.-Neidenauer-
12	Valet, Markus	Herren 2	16.02.71	33840	Str. 23, 69181 Leimen, Tel.: 06224/929700
13	Klein, Rainer	Herren 3	01.05.61	23669	Spielklasse: Kreisklasse C
14	Hammersdorf, Dieter	Herren 3	02.01.51	17575	Mannschaftsführer: Tobias Mayer,
15	Mayer, Tobias	Herren 3	14.08.68	24932	Darsberger Str. 16, 69239 Neckarsteinach,
16	Schindelbeck, Jörg	Herren 3	27.05.65	59656	Tel.: 06229/564
17	Huber, Michael	Herren 4	26.01.80	54934	Spielklasse: Kreisklasse C
18	Huber, Peter	Herren 4	26.01.80	54931	Mannschaftsführer: Michael Huber,
19	Ebert, Stefan	Herren 4	15.11.80	62270	Philosophenweg 17, 69239 Neckarsteinach,
20	Gruber, Christian	Herren 4	13.09.79	54932	Tel.: 06229/7137
21	Caganic, Mario	Herren 4	15.08.79	54938	
22	Utz, Florian	Herren 5	13.05.82	54936	Spielklasse: Kreisklasse C
23	Frauzem, Richard	Herren 5	10.01.77	52442	Mannschaftsführer: Thorsten Tschöp,
24	Tschöp, Thorsten	Herren 5	03.11.64	33942	Eichendorffstr. 29, 69239 Neckarsteinach,
25	Marpe, Christian	Herren 5	17.03.56		Tel.: 06229/2573
26	Müller, Patrick	Herren 5	21.05.82	62266	
27	Link, Thomas	Herren 5	21.08.66	61042	Spielleiter:
28	Benda, Wilfried	Herren 5	15.12.60	62265	Günter Franke, Auf der Weide 2,
29	Ims, Alfons	Herren 5	03.10.49	32358	69126 Heidelberg, Tel.: 06221/382759
30	Engel, Ruben	Herren 5	04.10.78	52427	

Damen - Kreisliga 98/99

Bravourös gekämpft - Saisonziel nicht erreicht

von Petra Weiher

Auf eine zufriedenstellende Saison kann die Damenmannschaft in diesem Jahr zurückblicken. Herbstmeisterschaft, das passierte ja schon öfter, auch dass das Team in der Endabrechnung auf dem 3. Platz lag. Die einzige Niederlage in der **Vorrunde** brachte unserem Damenteam die Frauschaft des TTC Wiesloch-Baiertal III bei, der wir an dieser Stelle noch mal recht herzlich zur Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse gratulieren. Nicht unerwähnt lassen darf man hier allerdings, dass Wiesloch davon profitierte, dass es eine sehr starke Mädchenmannschaft hat. Bekanntlich dürfen diese Spielerinnen ja jeweils 3 x pro lfd. Saison bei den Damen aushelfen. Natürlich hat die Wieslocher Mannschaft von dieser Regelung gerade gegen uns Gebrauch gemacht. Trotz dieser Verstärkung im hinteren Paarkreuz fielen unsere Niederlagen recht knapp aus (6:8 bzw.5:8). Die Frage, wie es denn ohne diese Sonderregelung ausgegangen wäre darf also gestellt werden.
In der Rückrunde lief es nicht mehr ganz so gut. Verschiedene berufsbedingte Ausfälle sowie mehrfache Erkrankungen (das Virus lässt auch von seiten der Schreiberin schön grüssen) leisteten ihren Beitrag. Nicht nur "je Denner desto besser" sondern auch eine geschlossene Mannschaftsleistung und nahezu perfekte Organisation trugen allerdings dazu bei, dass in der Summe nur 1 Punkt zum 2. Tabellenplatz fehlte.
Vielen Dank sage ich hier **ALLEN** meinen Mannschaftskameradinnen.
Wenn auch manchmal das eine oder andere Mißverständnis aufzukommen schien, so war man sich im Grossen und Ganzen doch einig und die Stimmung war angenehm..
Saisonziel nicht erreicht heisst nicht, dass wir nicht Meister wurden sondern nicht in jedem Spiel komplett waren. Erfreulich erscheint hier, dass dies nur ein einziges Mal vorgekommen ist. Ich hoffe, auch meine Nachfolgerin wird daran arbeiten - viel Erfolg dabei.

Die Damenmannschaft v.l.n.r.: Petra Weiher, Stefanie Denner, Lore Keitel-Ims, Stefanie Albert u. Monika Roth. Es fehlen: Katharina Denner, Ute Burckhardt und Gisela Pfaff.

Die Mitglieder der Damen-Mannschaft im Profil

Um einen Überblick über das Abschneiden der einzelnen Spielerinnen zu geben, habe ich im Folgenden über jede ein paar Zeilen geschrieben.

1. Katharina Denner: Kam in der Vorrunde fast jedesmal zum Einsatz. In der Summe der gewonnenen Spiele mit 93,75 % die erfolgreichste Spielerin konnte leider aus gesundheitlichen Gründen in der Rückrunde nur einen Bruchteil der geplanten Spiele absolvieren - diese aber mit 100%-igem Erfolg. War in jedem Spiel Garant für mind. 2, meist 3 Punkte

2. Lore Keitel-Ims: Ihr beruflicher Einsatz bewegt sich am Rand dessen, was möglich ist. Trotzdem war sie immer da; einsatzfähig bereits eine halbe Stunde nach Rückkehr von einer Geschäftsreise. Großes Kompliment hierfür. Mit 72,73% auch immer Punktegarantin.

3. Stefanie Denner: Berufliche Aus- und Weiterbildung verschlingen einen Grossteil ihrer privaten Zeit, da ist für Tischtennis nicht viel Platz. Der einzige Einsatz, zu dem es kam, war trotzdem ein erfolgreicher - ein Spiel gewonnen - der Kandidat hat 100 Punkte. Stefanie hat sich aber bereits für die kommende Saison in die Verantwortung der Mannschaft zurückgemeldet.

4. Stefanie Albert: Viel unterwegs, speziell in der "Snowboardsaison". Bei ihren Einsätzen kämpfte sie bravourös, was letztlich mit beachtlichen 55,6% gewonnenen Spielen honoriert wurde. Sie hat in der Vergangenheit sehr viel dazugelernt, was sich im Endergebnis hier ausdrückt.

5. Petra Weiher: Die Mannschaftsführerin, vielen besser bekannt als "PEGGY" hatte zwar einen fulminanten Start in die Saison. Mit beachtlichen 75% war sie nach der Vorrunde so erfolgreich wie noch nie.
Die Siegessträhne relativierte sich allerdings sehr schnell in der Rückrunde, als sie durch besagten Ausfall einiger anderen oft ins vordere Paarkreuz rutschte. Die Endabrechnung zeigte also nur noch 58,6 %.

6. Monika Roth: Die Verwalterin unserer Urlaubskasse darf mit 43,75% ebenfalls auf ihre erfolgreichste Saison zurückblicken und das bei sehr mässigem Training. Sie behielt in Rückrunde ihre gute Form bei und leistete damit ebenfalls erheblichen Beitrag zum Gesamtergebnis. Weiter so !

7. Ute Burckhardt: Wie immer ein Garant für Hoffnung, wenn es kurzfristige Ausfälle, welcher Art auch immer, zu verzeichnen gibt. Durch ihre eigenwillige Spielweise war auch sie immer gut für Punkte was immer mal wieder durch ein Schlückchen Sekt belohnt wurde. Mit immerhin 53,34% der gewonnenen Spiele noch weit im Plus.

8. Gisela Pfaff: Aus gesundheitlichen Gründen von vornherein nur als Ersatz eingeplant war sie jedoch sofort bereit, einen ganz kurzfristigen Ausfall zu relativieren.
Beim Spiel gegen den Spitzenreiter kurzfristig eingesprungen zeigte sie eine beachtenswerte Leistung die sich jedoch leider nicht in Punkte umsetzen liess. Außerdem gebührt ihr ein großes Lob für fleißiges Training.

Besonders Ereignis 1998:

Nach langjähriger, intensiver Ehe auf Probe gaben sich am **10. 10.** 1998 **Ute Steigleder** und **Ralph Burckhardt** auf dem Heidelberger Standesamt endlich das JA-WORT.
Mit dabei: Mehrere Vertreterinnen der Damenmannschaft.

ALLES GUTE FÜR EUCH!!!!!!

Damen-Ausflug 1998

"Mogst no´a´ Moaß" oder "Es ist wieder passiert."

von Petra Weiher

Die Damenmannschaft vor Ihrer Reise nach Bayern.

Geplant war der Ausflug nach München schon lange, aber daß wir so tolles Wetter haben sollten, damit hat wohl keiner gerechnet. Am Morgen des 16. Oktober machten sich also zwischen Hirschhorn und Neckargemünd 6 Junge Frauen auf den Weg eine Reise zu tun. Zuerst fuhren wir mit dem Zug in Richtung HD. In Neckargemünd ist **"ES"** bereits passiert. Ab hier hätten wir nämlich komplett sein sollen. Waren wir dann allerdings erst in Heidelberg, weil zwischen Hirschhorn und HD verschiedene Fahrpläne aushängen. Unser Bus kam mit ca. 15 Min. Verspätung an der Abfahrtsstelle an, und eigentlich dachten wir, uns jetzt zurücklehnen und entspannen zu können. Doch weit gefehlt, war der Busfahrer doch nicht der Ortskundigste. Evi und Moni navigierten uns nach Wiesloch, von wo wir endlich "fröhlich" reisten. Doch wie ortskundig unsere Damen speziell vor den heimischen Toren sind, das sollte sich später noch herausstellen. Nach 5 1/2 stündiger Fahrt incl. Pause kamen wir dann wohlbehalten im Holiday-Inn in München an. Doch leider im falschen. Nach einer weiteren knappen Stunde Fahrt hatten wir's dann endlich geschafft. Müde nicht nur von der Fahrt (austrocknen will man ja auch nicht) bezogen wir unsere Zimmer. Wer jetzt glaubt, wir hätten uns hingelegt ist allerdings auf dem Holzweg. Marienplatz war angesagt, Abendessen beim Donissl, Schlummertrunk im Hofbräuhaus, mit der vorletzten S-Bahn zurück zum Hotel - das war die Realität. Nur die Gewissheit, am nächsten Morgen einigermaßen im Vollbesitz der geistigen Kräfte sein zu müssen , um gegen 8.30 Uhr zur Stadtrundfahrt im Bus zu sitzen, hielt uns davon ab, die letzte Bahn zu nehmen. Es gelang uns also tatsächlich mehrheitlich zur Stadtrundfahrt anwesend zu sein. Vorbei an der Großmarkthalle, linker Hand ein Seniorenheim und vor mehreren Brücken das Warnschild: **Nur bis 2,50 Meter** (Wir waren im Doppeldecker unterwegs), unter diesem Leitbild stand die erste Stunde der Stadtrundfahrt - warum sind wir nicht im Bett geblieben?

Aber es wurde noch interessant. Die markanten Punkte von München kamen eben zu einem späteren Zeitpunkt. Frauenkirche, Olympiagelände, Ludwigstraße, Maximilianstraße usw. Schloß Nymphenburg war dann sogar eine kleine Pause wert, aber nur 15 Minuten, hatte man doch durch die unvorhergesehenen Umkehrten an verschiedenen Unterführungen

einiges an Zeit verloren. Aber Scherz beiseite - es war letztlich wirklich interessant.
Gegen 11.30 Uhr war das Ende der Rundfahrt angesagt, genau pünktlich zum Zeremoniell am Münchner Rathaus. Es reichte sogar noch für einen Abstecher beim Dallmayer, wo wir allerdings sofort fluchtartig das Lokal verließen, erstaunt über den großen Andrang. Übrigens: Wenn man irgendwelche Neckarsteinacher Mitbürger in Neckarsteinach nie zu Gesicht kriegt, aus welchen Gründen auch immer, vielleicht sollte man es mal in München auf dem Marienplatz versuchen. Bei einem Kaffee ließen wir den Vormittag noch mal Revue passieren und waren danach auch schon wieder fast komplett. Von wo die Stadt anschauen? vom Turm der Peterskirche oder aus der Kuppel der Frauenkirche. Die Mehrheit entschied, der "Peterskirchenglöckner" freute sich über 6 x 2,50 DM und 6 Damen über 14 Ebenen = 300 Stufen. Man hatte von hier aus einen Wahnsinnsausblick auch auf die Präsentation der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Marienplatz. Das schöne Wetter lockte nach der Anstrengung der Turmtreppe zu einem Spaziergang in den Englischen Garten, wo wir uns neben einem Eis auch ein kleines Nickerchen auf der Wiese gönnten. Das Abendessen war in Schwabing geplant, und es wäre ganz klar gewesen, wie wir dorthin kommen, wäre **"Es"** nicht wieder passiert. Jedenfalls stellten wir schließlich und endlich nach mehreren Viertelstunden zu Fuß und einigen mißglückten Anrufen zu Hause (wo steckte bloß Robert) fest, daß es in Schwabing "a Kneip´n" gibt, wo man ziemlich gut essen kann. Das taten wir dann auch um zu relativ früher Stunde wieder im Hotel zu erscheinen, wo wir uns im Zimmer 304 einen Schlummertrunk gönnten. Mehr oder weniger fit. Am nächsten Morgen waren die "Bavaria Filmstudios" angesagt. Leider ermöglichte unser knapp bemessener Zeitplan nur eine Führung zu Fuß. Im Marienhof, beim König von St. Pauli oder auch den Spuren von Herbert Grönemeyer als Besatzung im Klassiker "Das Boot" genossen wir die letzten Stunden in München. Pünktlich um 14.00 Uhr steuerte ein Bus mit "fröhlichen" Gästen an Bord die Heimat an. Die verschiedensten Navigatoren (Danke Moni) sorgten schließlich dafür, daß wir wohlbehalten in Heidelberg ankamen. Der Anschlußzug war bereits ausgeguckt, die Karten gelöst, alles hätte so schön ausgehen können, wäre **"Es"** nicht noch mal passiert. Hier war die Ortskundigkeit der beiden Hirschhornerinnen gefragt. Wo bitte schön gibt es in Neckarhausen eigentlich eine Telefonzelle?

Fazit: Ein gelungener Ausflug spornt dazu an, auch im nächsten Jahr Pläne zu machen, auch wenn **"Es"** wieder passiert.

Schüler - Saison 98/99

Schüler B

von Ralf Wittur

Die jüngsten TTC-Aktive (10 - 12 Jahre) hatten in ihrer ersten Punktrunde den erwartet schweren Stand. Gegen die meist wesentlich erfahreneren Gegner fanden die Schützlinge von Betreuer Markus Valet im Laufe der Saison jedoch immer besser zu ihrem Spiel und konnten das im Training Erlernte dann auch in der Praxis umsetzen. Während die beiden Spitzenspieler Felix Neumann und Simon Heberle mit Siegesquoten von 57 % und 39 % sehr gut mithalten konnten, sah es für Roland Weiß, Dominik Hansen, Florian Seibel und Steffen Augsburger mit rund 15 % gewonnener Einzel schon etwas düsterer aus.

Kreisrangliste am 18.04.1999 in Baiertal

Bei der Schüler B-Endrangliste in Baiertal hatten insgesamt 18 Schüler aus dem Umkreis gemeldet, vier davon vom TTC Neckarsteinach. Für die beiden „Floriane", Florian Seibel und Florian Marpe, kam bereits in der Vorrunde das Aus. Felix Neumann und Nicolas Stoll schafften dagegen die Qualifikation für die Hauptrunde, in der die sechs besten Schüler des Kreises aufeinandertrafen. Nicolas erreichte am Ende den sechsten, Felix den beachtlichen vierten Platz. Gratulation !

Pl.	**Abschlußtabelle** Schüler B	Pkte.	Nr	**Statistiken**	gew/ verl	%
1.	TTG Walldorf	34 : 02	1.	Neumann, Felix	16 : 12	57,1
2.	TSG Dossenheim 1	34 : 02	2.	Heberle, Simon	09 : 14	39,1
3.	TV Neckargemünd	28 : 08	3.	Weiß, Roland	02 : 15	11,8
4.	TTG SG St. Ilgen 1	20 : 16	4.	Hansen, Dominik	02 : 11	15,4
5.	TG Sandhausen	16 . 20	5.	Seibel, Florian	02 : 10	16,7
6.	TSG Heidelberg	16 : 20	6.	Augsburger, Steffen	00 : 02	00,0
7.	TTG SG St. Ilgen 2	16 : 20		Doppel	08 : 28	22,2
8.	TSV Wieblingen	10 : 26				
9.	TTC '75 Neckarsteinach	06 : 30				
10.	Heidelberger SC	02 : 34				

Schüler A - Vom Fußball zum Tischtennis

In der Altersklasse Schüler A (12 - 14 Jahre) war für den TTC ein äußerst homogenes Team am Start. Die Chemie in der Mannschaft stimmte. Das lag wohl zum einen an Jugendwart Robert Krämer, der persönlich deren Betreuung übernahm, und zum anderen an den vielen Gemeinsamkeiten, die die einzelnen Spieler verbindet. Michael Ebert, Steffen Danko, Marc Weimar, Tobias Erne und Waldemar Gerling sind nämlich allesamt Ex-Fußballer, die ihre Fußballschuhe gegen einen Tischtennisschläger eingetauscht haben und seitdem voller Begeisterung am Jugendtraining des TTC teilnehmen. Und das mit ersten Erfolgen. Immerhin 16 Punkte und ein beachtlicher sechster Platz erreichten die Schüler in ihrer ersten Punktrunde. "*Sehr gut für den Anfang*" meint der künftige des Trainer-D-Lizenzscheines, Krämer. "*Das läßt für die Zukunft hoffen*".

Pl.	**Abschlußtabelle** Schüler A	Pkte.	Nr	**Statistiken**	gew/ verl	%
1.	DJK Dossenheim 2	36 : 00	1.	Ebert, Michael	05 : 25	16,7
2.	TSG Rohrbach 1	27 : 09	2.	Danko, Steffen	03 : 25	10,7
3.	TTC Lobbach1	23 : 13	3.	Weimar, Marc	17 : 06	73,9
4.	SV Waldhilsbach 2	22 : 14	4.	Erne, Tobias	12 : 03	80,0
5.	TG Sandhausen 1	20 : 16	5.	Gerling, Waldemar	08 : 02	80,0
6.	TTC Neckarsteinach 1	16 : 20	6.	Augsburger, Steffen	00 : 01	00,0
7.	TTV Mühlhausen 1	14 : 22		Doppel	18 : 18	50,0
8.	TSV Gaiberg 1	11 : 25				
9.	TTC Wiesloch-Baiertal 3	08 : 28				
10.	TTC Hirschhorn 1	03 : 33				

Jugend - Saison 98/99

von *Jörg Schindelbeck*

Die Verbandsrunde begann am 05.10.98. Man hatte am Anfang gleich gegen schwere Gegner zu kämpfen. Der Zusammenhalt der Mannschaft war sehr gut, aber dennoch reichte es nicht immer zum Erfolg. Am Ende der Vorrunde belegte man den fünften Platz.

Nach fleißigem Training in der Winterpause startete man am 29.01.99 engagiert in die Rückrunde. Nach zwei 2 : 6-Niederlagen war's zunächst vorbei mit der ersten Euphorie. Nachdem dann noch ein Stammspieler ausfiel, musste ein guter Ersatz gefunden werden. Von den A-Schülern sprang Steffen Danko ein. Trotz gutem Spiel konnte er nicht mehr viel bewegen. Am Ende reichte es für die Mannschaft nur zum 6. Platz. Es tat sich also nichts mit den guten Vorsätzen.

Pl.	**Abschlußtabelle** Kreisliga -Jugend	Pkte.	Nr	**Statistiken**	gew/ verl	%
1.	TV Mauer 2	31 : 05	1.	Utz, Florian	24 : 09	72,7
2.	TTC Lobbach 1	29 : 07	2.	Utz, Daniel	16 : 14	53,3
3.	TV Eberbach 1	26 : 10	3.	Müller, Patrick	03 : 21	12,5
4.	TTC Hirschhorn 1	26 : 10	4.	Partschefeld, Marco	04 : 05	44,4
5.	TB Rohrbach/Boxberg 1	18 : 18	5.	Meixner, Marcel	00 : 05	00,0
6.	TTC Neckarsteinach 1	14 : 22	6.	Steinkellner, Marc	01 : 04	20,0
7.	TV Dielheim 1	14 : 22	7.	Danko, Steffen	00 : 05	00,0
8.	TTF Wiesloch 3	11 : 25	D	Utz / Utz	12 : 03	80,0
9.	TSG Gaiberg 1	09 : 27	D	Utz F. / Müller	02 : 01	66,7
10.	TSG Wilhelmsfeld 1	02 : 34	D	Partschefeld / Müller	01 : 03	25,0
			D	sonstige	02 : 10	16,7

Kreisjugendrangliste 98/99

von Michael Lipschitz

Zur diesjährigen Kreisrangliste traten wir sowohl mit kampferprobten Spielern, als auch mit ganz neuen Gesichtern an, wobei letztere wichtige Erfahrungen sammeln konnten aber dennoch für positive Einzelüberraschungen gut genug waren. Zu den Ergebnissen:

1. Durchgang am 11.10.98 in Wiesloch-Baiertal
Es schieden aus: Marco Partschefeld, Daniel Utz, Simon Heberle, Waldemar Gerling, Marc Weimar, Florian Seibel und Dominik Hansen. Es kamen weiter: Niels An der Woude, Steffen Danko und Tobias Erne. Freigestellt waren: Björn Lipschitz und Benjamin Auber.

2. Durchgang am 06.12.98 in Wieloch-Baiertal
Es schieden aus: Steffen Danko, Niels Van der Woude, Tobias Erne (Reservist für die Endrunde).
Es kamen weiter: Björn Lipschitz und Benjamin Auber.

3. Durchgang am 07.02.99 in Wiesloch-Baiertal
Es belegten nach Abschluß der Endrundenspiele zur Kreisrangliste
Tobias Erne den 13. Platz bei den Schülern,
Benjamin Auber den 10. Platz bei den Schülern und
Björn Lipschitz den 9. Platz bei der Jugend.

Dazu unsere herzlichen Glückwünsche, sowie allen anderen Teilnehmern, die manches mal nur sehr knapp und etwas unglücklich am Einzug in die nächste Runde vorbeischrammten.

Die TTC-Mädchen

Der TTC auf dem richtigen Weg in die Zukunft

von Petra Weiher

Vielen anderen Vereinen im Kreis Heidelberg ist der TTC '75 anscheinend um einiges voraus. Endlich hat man es hier nämlich geschafft, eine ganze Menge Mädchen neugierig auf diese Sportart zu machen und zu motivieren, zum Training zu kommen.

Vor einem halben Jahr etwa, als zum X-ten Mal erwähnt wurde, dass in puncto Damennachwuchs endlich etwas geschehen müsse, kam man irgendwie auf Petra Weiher, denn sie hat zweifelsohne etwas, das kein anderes Mitglied des Jugendausschusses vorweisen kann...-....sie ist eine Frau.
Also machte sie sich auf den Weg, diese Tendenz im Damennachwuchs zu verändern - was ihr offenbar glückte. Viele Mädchen wurden persönlich angesprochen, ob sie nicht Lust hätten, mal bei uns hereinzuschnuppern. Und tatsächlich, nach kurzer Zeit fanden sich derer drei, die tatsächlich Spaß am Spiel mit der weißen Zelluloidkugel zeigten (wir berichteten). Diese drei machten noch kräftig Werbung für uns, so daß wir zwischenzeitlich zehn Mädchen im Training begrüßen dürfen.

Für Peggy jedenfalls war die Zukunft von hier ab ziemlich klar, denn wer etwas anzettelt, der muß sich darum kümmern. Allerdings läuft auch hier nichts ohne tatkräftige Unterstützung der restlichen Jugendbetreuer. Die bringen so allerhand Erfahrung aus langjähriger Jugendarbeit mit. Und nicht nur die besagten drei jungen Damen, sondern auch 1. Jugendwart Robert Krämer sorgte für noch mehr Zulauf (immerhin kommen aus seinem Heimatörtchen Grein mittlerweile vier Mädels an die Platte). Außerdem ist der D-Lizenz-Trainerscheininhaber Garant für immer wieder gute Ideen, das Training abwechslungsreich zu gestalten.
Haben wir es also endlich geschafft ?

Da gibt es sicher noch einiges zu leisten, insbesondere Geduld wünsche ich auch den Mädels, die sich teilweise über Betreuer wundern, die irgendwo durchlöcherte Bälle aufhängen, während sie selbst (die Mädels) sich langweilen, Außerdem ist es ätzend, ständig auf diese "außerordentlich merkwürdige" Körper- bzw. Schlägerhaltung aufmerksam zu machen. Allerdings gibt es erste Erfolge zu verbuchen.

Vor uns liegt noch ein langer, steiniger Weg. Wer aber verantwortungsbewußt düngt und pflegt, was gewissenhaft gesät ist, der darf auf eine ertragreiche Ernte hoffen.
Neben den abgebildeten Mädchen begehen diesen steinigen Weg noch Safak Altun, Simone u. Nadine Hertel und Carolin Marpe.

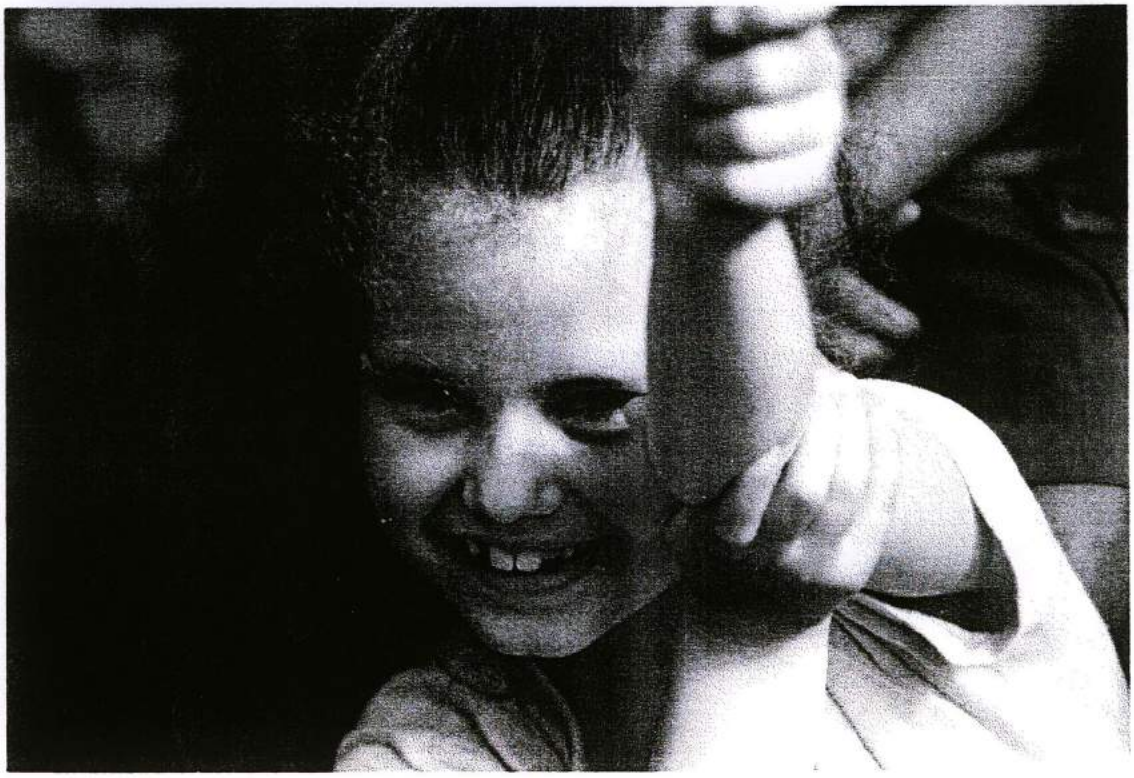
Yvonne Erne (10 J.)

Jana Weimar (11 J.)

Vanessa Schramm (10 J.)

Von unseren Mädchen, Teil I

Wie ich zum TTC kam



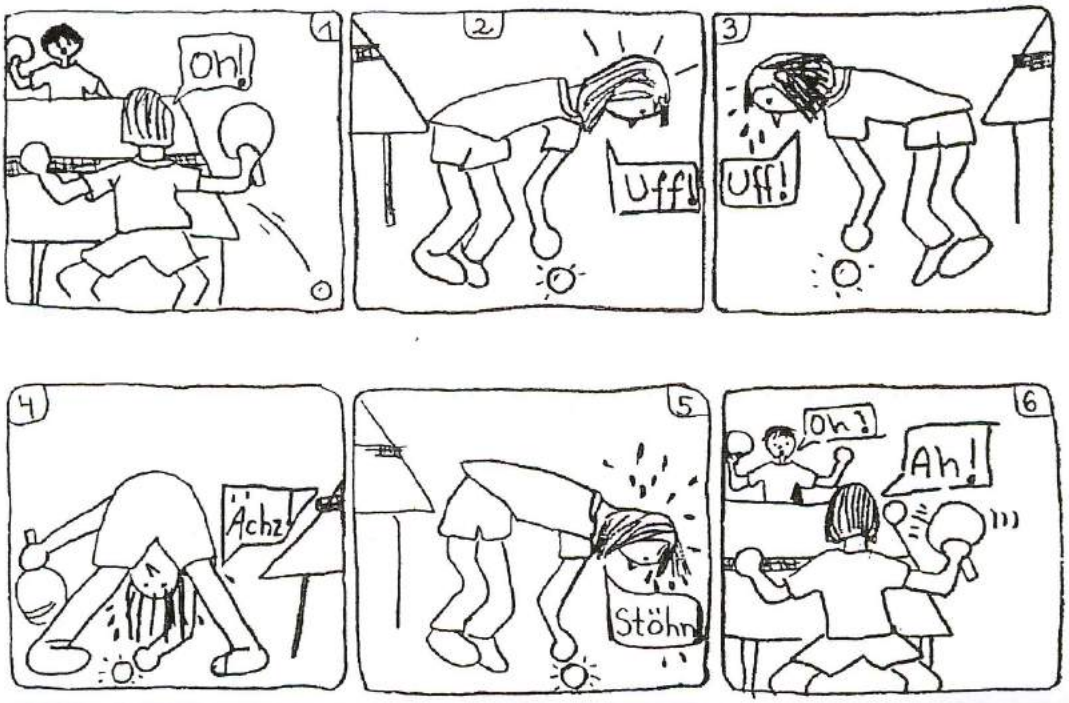
von Saskia Schirmer, 10 Jahre

"Der TTC ist der Tischtennisclub. In so einem Club lernt man richtig Tischtennis spielen. Ich bin jetzt nur im TTC, weil meine Freundinnen sagten, im TTC gäbe es zu wenig Mädchen und mich und meine große Schwester fragten, ob wir nicht mitmachen wollen. Weil wir zu Hause eine Tischtennisplatte haben, aber keiner aus der Familie richtig spielen kann, gingen wir das nächste mal zum Schnüffeln hin. Es machte uns Spaß, auch wenn wir am Anfang ganz schon ins Schwitzen kamen. In der ersten Stunde jonglierten wir mit Tennisbällen und machten Spiele mit Softbällen. Die zweite und dritte Stunde verbrachten wir mit Aufschläge üben und in der vierten war ich nicht da. In der fünften übten wir für ein Tischtennisabzeichen, die sechste und siebte hab ich gefehlt aber nach den Sommerferien geht's weiter."

Von unseren Mädchen, Teil II

Meine ersten Versuche im Tischtennis

von Cosima Schirmer



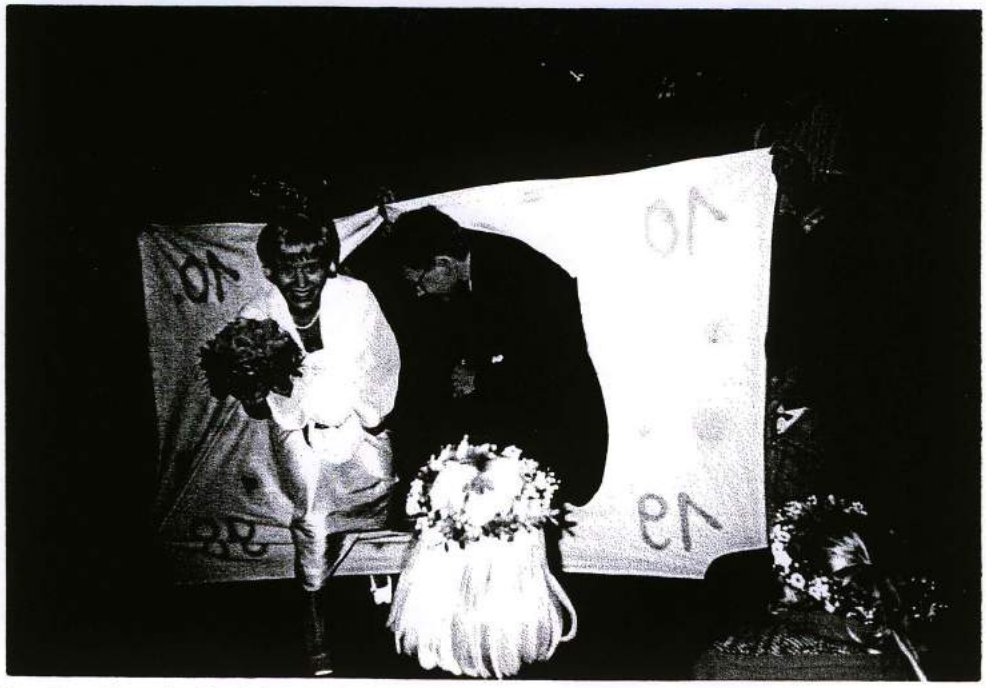
Cosima Schirmer, 14 J.

Mannschaftsaufstellungen Damen u. Jugend für die Saison 99/2000

Nr.	Name	Mann-schaft	Geb.-Datum	Spieler-Nr.	Mannschaftsführer / Spielleiter
1	Denner, Katharina	Damen	02.09.72	32355	Spielklasse: Bezirksklasse
2	Keitel-Ims, Lore	Damen	05.03.55	33400	Mannschaftsführerin:
3	Denner, Stefanie	Damen	12.06.73	33395	Stefanie Denner,
4	Albert, Stefanie	Damen	01.08.70	49634	Herdweg 3, 69434 Hirschhorn,
5	Weiher, Petra	Damen	25.01.64	47851	Tel.: 06272/3219;
6	Roth, Monika	Damen	27.10.58	30944	E-Mail: Denner-Goetz@T-Online.de
7	Burckhardt, Ute	Damen	22.06.67	32359	
8	Pfaff, Gisela	Damen	08.11.56	59657	
1	Utz, Daniel	Jugend	20.04.84	54935	Spielklasse: Kreisliga
2	Partschefeld, Marco	Jugend	23.09.82	62271	Betreuer:
3	Ebert, Michael	Jugend	06.12.84	63774	Thorsten Tschöp, Eichendorffstr. 29,
4	Erne, Tobias	Jugend	20.06.86	62267	69239 Neckarsteinach, Tel.: 06229/2573
5	Meixner, Marcel	Jugend	08.07.82	62262	E-Mail: Thorsten.Tschoep@Dinx.de
1	Danko, Steffen	Schüler A 1	28.09.85	63775	Spielklasse: Kreisklasse
2	Augsburger, Steffen	Schüler A 1	28.01.87	64375	Betreuer:
3	Weimar, Marc	Schüler A 1	21.08.86	63779	Robert Krämer, Langenthaler Str. 6,
4	Hansen, Dominik	Schüler A 1	16.01.87	63781	69239 Neckarsteinach-G, Tel: 06229/1359
1	Weiß, Roland	Schüler A 2	29.08.86	63780	Spielklasse: Kreisklasse
2	Marpe, Florian	Schüler A 2	13.02.88		Betreuer:
3	Gerling, Waldemar	Schüler A 2	11.08.85	63776	Michael Lipschitz,
4	Mayer, Johannes	Schüler A 2	08.02.87		Odenwaldstr. 30a, 69239 Neckarsteinach
5	Lenz, Simon	Schüler A 2	19.04.87		Tel.: 06229/1015
1	Neumann, Felix	Schüler B	30.06.88	63777	Spielklasse: Kreisklasse
2	Heberle, Simon	Schüler B	01.03.89	62261	Betreuer:
3	Stoll, Nikolas	Schüler B	04.09.87		Thomas Götz,
4	Seibel, Florian	Schüler B	21.09.88	63778	Herdweg 3, 69434 Hirschhorn,
5	Lenz, Manuel	Schüler B	31.08.89		Tel.: 06272/3219;
6	Weimar, Jana	Schüler B	26.07.88		E-Mail: Denner-Goetz@T-Online.de
7	Erne, Yvonne	Schüler B	12.12.88		
8	Schramm, Vanessa	Schüler B	10.05.89		

Bilder aus dem Vereinsgeschehen

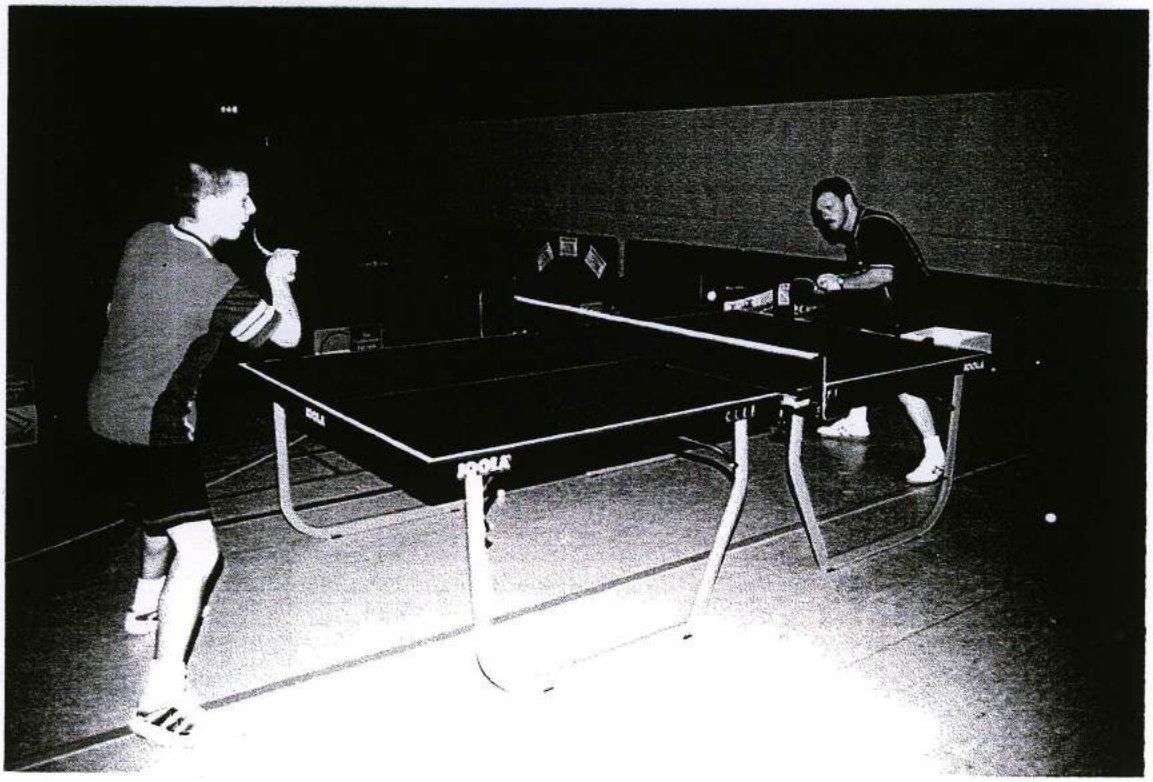
Lothar Denner (links) übernahm in diesem Jahr die Position des 1. Vorsitzenden von seinem Vorgänger Michael Lipschitz (rechts)



Ute Burckhardt, geb. Steigleder, heiratete am 10.10.1998 ihren langjährigen Lebenspartner, Ralph Burckhardt.

Bilder aus dem Vereinsgeschehen

Die siebenjährigen Sebastian Raab, Dennis Kurz und Benedikt Brück (v.l.n.r.) trafen sich zu einem Schnuppertraining in der Vierburgenhalle.



Der Inhaber des Trainer-C-Lizenzscheines, Thomas Waldi (rechts), beim Training mit Björn Lipschitz.

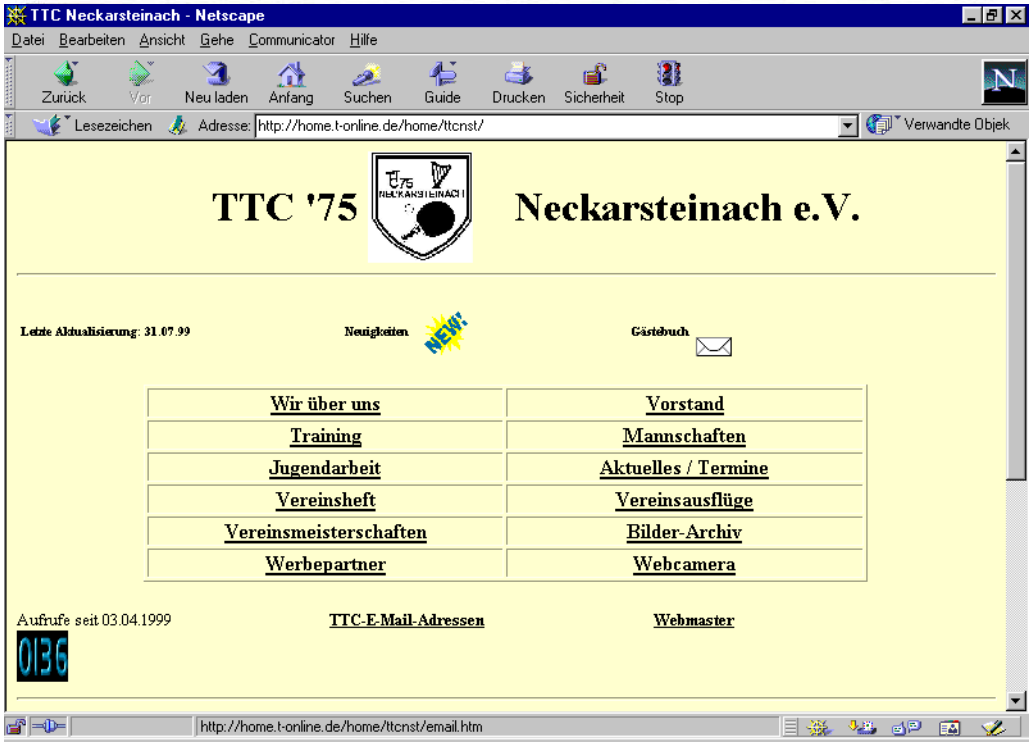
Bilder aus dem Vereinsgeschehen

Brettl-Turnier 1999

Der TTC im Internet

Seit dem 01. Juli 1998 ist auch der TTC im weltweit größten Computernetzwerk, dem Internet, vertreten. Auf der Homepage der Stadt Neckarsteinach (http://www.neckarsteinach.com) unter der Rubrik „Vereine" ist der TTC seitdem von allen Kontinenten der Welt aus erreichbar. Aufgrund besserer Möglichkeiten beim Aktualisieren und Gestalten der veröffentlichten Daten und Bilder beschloss Kassenwart Ralf Wittur im Frühjahr 1999, eine eigene Homepage für den TTC Neckarsteinach zu errichten. Diese sollte unabhängig von der Stadt Neckarsteinach, bzw. deren Webmaster sein. Unter der Adresse **http://home.t-online.de/home/ttcnst** stehen seitdem Netzsurfern aus aller Welt umfangreiche Informationen rund um den TTC zur Verfügung. Über die ebenfalls neu eingerichtete TTC-E-Mail Adresse **TTCNST@T-Online.de** kann man dem TTC nun auch elektronisch Nachrichten und Dateien senden.
Folgende Beispiele aus der Praxis verdeutlichen den Nutzen einer solchen Homepage:

a) Lore und Ali sind mal wieder in Afrika. Da sie in ein paar Tagen zurückfliegen werden, wollen sie sich informieren, wann das nächste Training des TTC stattfindet und ob die dritte Herrenmannschaft den erhofften 7. Tabellenplatz geschafft hat. Sie wählen sich mit ihrem Laptop ins Telefonnetz ein, geben die o.g. TTC-Internet-Adresse ein, erhalten alle gewünschte TTC-Infos und schauen sich zusätzlich noch Photos aus dem TTC-Bilder-Archiv an.
b) Monika, Beate und Kalla reisen durch die USA. In der zweiten Woche ihrer Tour durch den Südwesten rätseln sie, wie viele Besucher die TTC-Homepage bereits aufgerufen haben und ob zur Zeit in der Vierburgenhalle Tischtennis gespielt wird. In einem Internet-Cafe in San Francisco rufen sie die TTC-Homepage auf. Sie schicken dem TTC einen Urlaubsgruß, stellen fest, dass sie bereits der 150ste Besucher sind und schauen unter dem Menüpunkt *webcamera* dem TTC live beim Training zu.
c) Die Mitglieder der 4. Mannschaft möchten wissen, ob Franco mal wieder ein Eimersaufen finanziert. Sie rufen die Homepage der Stadt Neckarsteinach auf, um aktuellen Infos über die Stazione zu erhalten. Enttäuscht darüber, dass kein Eimersaufen angesagt ist, surfen sie weiter zur TTC-Homepage. Begeistert von der webcamera, beschliessen sie, das Training in der Vierburgenhalle zu besuchen, um die im Internet spielenden Figuren herauszufordern.



Internet = Weltweit größtes Computernetzwerk
Homepage = Empfangsseite, Startbildschirm eines Anwenders, der sich im Internet präsentiert
E-Mail = elektronische Post : wird zwischen einzelnen Computern, die über ein Netzwerk, z.B. das Internet, verbunden sind, verschickt. Notwendig ist eine E-Mail-Adresse
Webcamera = Kamera, die im Internet reale Live-Bilder zeigt

VereinsmeisterInnen 1975 - 1998

JAHR	Sieger Herren-Einzel	Siegerin Damen-Einzel
1975	Karl-Heinz Scheidel	
1976	Norbert Gärtner	
1977	Bernd Diemer	
1978	Bernd Diemer	
1979	Bernd Diemer	
1980	Klaus Diemer	
1981	Karl-Heinz Ulbrich	
1982	Karl-Heinz Ulbrich	Beate Lohmann
1983	Karl-Heinz Ulbrich	Petra Ehrhardt
1984	Karl-Heinz Ulbrich	Beate Lohmann
1985	Karl-Heinz Ulbrich	Lore Keitel
1986	Thomas Götz	Katharina Denner
1987	Ralf Wittur	Katharina Denner
1988	Ralf Wittur	Katharina Denner
1989	Ralf Wittur	Katharina Denner
1990	Ralf Wittur	Katharina Denner
1991	Thomas Götz	Katharina Denner
1992	Thomas Götz	Lore Keitel-Ims
1993	Thomas Götz	Katharina Denner
1994	Karl-Heinz Ulbrich	Katharina Denner
1995	Thomas Götz	Lore Keitel-Ims
1996	Thomas Götz	Katharina Denner
1997	Karl-Heinz Ulbrich	Lore Keitel-Ims
1998	Ralf Wittur	Katharina Denner

Vereinsmeisterschaft 1998 am 01.11.1998

von Ralf Wittur

Bei der 24. Vereinsmeisterschaft des TTC '75 Neckarsteinach e.V. kam es in der Vierburgenhalle wieder einmal zum Kräftemessen der TTC-Mitglieder.
Gespielt wurde an 13 Platten in neun Konkurrenzen. Um 09.00 Uhr am frühen Morgen eröffnete Turnierleiter Lothar Denner die Veranstaltung, die erst um 19.00 Uhr mit der Durchführung der Siegerehrungen beendet sein sollte.
Die meisten Teilnehmer trafen in der **Herrenkonkurrenz** aufeinander. Neben den Aktiven der drei TTC-Herrenmannschaften nahmen außerdem noch Karlheinz Ulbrich (TSV Auerbach), Manfred Trapp (SV Zwingenberg) sowie die für den SV Ober-Hainbrunn spielenden Thomas Götz und Josef Denner teil. Im Doppelwettbewerb setzte sich im Endspiel erwartungsgemäß das Duo Thomas Götz/Karlheinz Ulbrich gegen Neckarsteinachs Doppel 1,Wolfgang Brück/Lothar Denner, durch. Ralf Wittur belegte mit Youngster Björn Lipschitz den beachtlichen dritten Platz. Im Einzelwettbewerb, bei dem Neckarsteinachs Nummer 2, Wolfgang Brück, nicht teilnehmen konnte, gab es einige Überraschungen: Frank Denner scheiterte bereits in der Vorrunde am 15jährigen Niels Van der Woude, während Vorjahressieger Karlheinz Ulbrich im Viertelfinale gegen Manfred Trapp unterlag. Lothar Denner's Traum vom Gewinn einer Vereinsmeisterschaft im Einzel endete dagegen im Halbfinale, als er knapp in zwei Sätzen an Thomas Götz scheiterte.
Im Finale kam és dann zum Duell zwischen Ralf Wittur und Thomas Götz. Beide standen sich bereits 1979 im Endspiel des Schüler-Wettbewerbs gegenüber und spielten seitdem meist in knappen Dreisatz-Matches den Sieger aus. Wer aber ein spannendes und dramatisches Duell erwartete sollte enttäuscht werden, denn Ralf Wittur setzte sich ungewohnt deutlich mit 21:13 / 21:8 durch.
Bei den **Damen** dominierte einmal mehr Katharina Denner, die die Vorjahressiegerin Lore Keitel-Ims auf den zweiten und die Mannschaftsführerin der Damenmannschaft, Petra Weiher, auf den dritten Platz verwies. Schade nur, daß einige Damen - u.a. Mitfavoritin Stefanie Denner- dem Wettbewerb fern blieben. Bei der Damen-Doppel-Konkurrenz war diese dann aber zur stelle. Mit ihrer Cousine Kathi holte sie sich den Titel. Weiher/Keitel-Ims wurden hervorragende zweite vor Ulbrich /Burckhardt (geb. Steigleder).
In der **Mixed**-Konkurrenz standen sich wie bereits im Vorjahr die Paare Stefanie Denner /Thomas Götz und Katharina Denner/Manfred Trapp gegenüber. In einem dramatischen Spiel gelang Thomas Götz erst in der Verlängerung des dritten Satzes der entscheidende "Schuß" zum 24:22-Sieg. Den dritten Platz belegte das neu formierte Duo Stefanie Götz/Ralf Wittur, das im "kleinen Endspiel" Petra Weiher/Robert Krämer auf den undankbaren vierten Platz verwies.
Noch dramatischer ging es im **Jugend**-Endspiel zur Sache. Das Prestige-Duell zwischen den Vorjahresfinalisten Björn Lipschitz und Niels Van der Woude lebte von der Spannung und zahlreichen tollen Ballwechseln, was von den Zuschauern klatschend honoriert wurde. Erst in der Verlängerung des dritten Satzes fiel dann die Entscheidung zugunsten von Niels. Er konnte sich somit für die Vorjahresniederlage erfolgreich revanchieren und wurde Vereinsmeister.
Das Jugend-Doppel gewannen erwartungsgemäß Lipschitz/Van der Woude vor den noch nicht ganz so erfahrenen Marcel Meixner/Patrick Müller und den jüngeren Schülern Steffen Danko/Marc Weimar.
Bei den **Schüler**-Wettbewerben war unser Nachwuchs, der zum Großteil erst seit einigen Monaten an unserem Schüler- u. Jugendtraining teilnimmt, voller Elan am Werke. Erfolgreichster Teilnehmer war Marc Weimar, der ohne Satzverlust Vereinsmeister im Einzel wurde und im Endspiel seinen Doppelpartner Steffen Danko bezwang. Marc Weimar/Steffen Danko dominierten dann auch die Doppel-Konkurrenz und verwiesen Tobias Erne/Florian Marpe und Steffen Augsburger/Florian Seibel auf die Ränge zwei und drei.

Ergebnisse von der Vereinsmeisterschaft 1998

Damen-Einzel
1. Katharina Denner
2. Lore Keitel-Ims
3. Petra Weiher

Damen-Doppel
1. S. Denner/ K. Denner
2. Weiher / Keitel-Ims
3. Ulbrich / Burckhardt

Mixed
1. S. Denner / T. Götz
2. K. Denner / M. Trapp
3. S. Götz / R. Wittur

Herren-Einzel
1. Ralf Wittur
2. Thomas Götz
3. Lothar Denner

Herren-Doppel
1. T. Götz / K. Ulbrich
2. W. Brück / L. Denner
3. R. Wittur / B. Lipschitz

Schüler-Einzel
1. Marc Weimar
2. Steffen Danko
3. Tobias Erne

Jugend-Einzel
1. Niels Van der Woude
2. Björn Lipschitz
3. Patrick Müller

Jugend-Doppel
1. Lipschitz / Van der Woude
2. Meixner / Müller
3 Danko / Weimar

Schüler-Doppel
1. Danko / Weimar
2. Erne / Marpe
3 Augsburger / Seibel

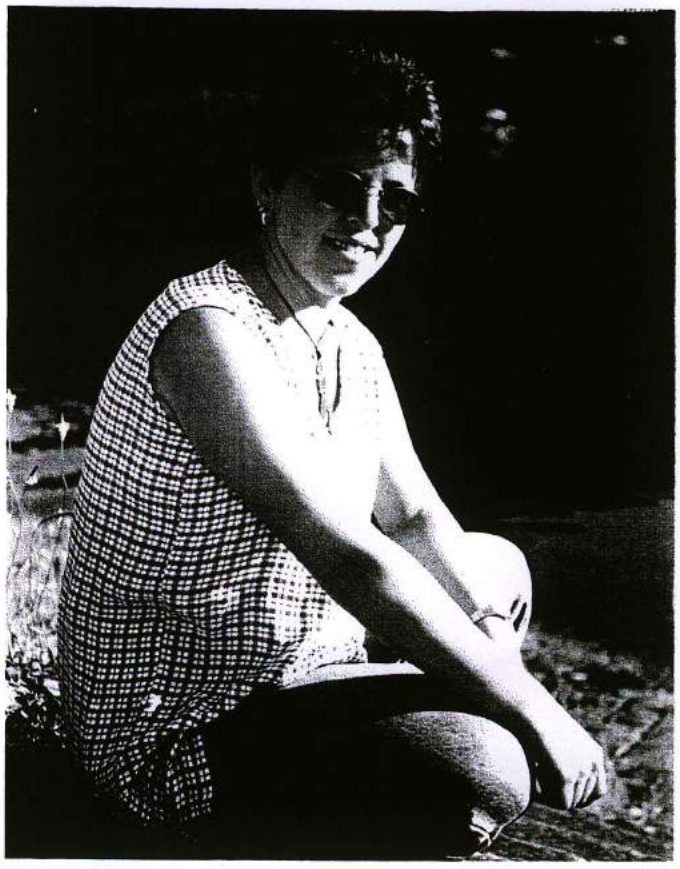
Die jugendlichen Gewinner bei der Vereinsmeisterschaft 1998: v.l.n.r.:
Patrick Müller, Marcel Meixner, Niels Van der Woude, Björn Lipschitz, Steffen Danko,
Marc Weimar, Florian Marpe und Tobias Erne.

Spielerinnen-Porträt - Petra Weiher

von Ralf Wittur

Frauenquote beim TTC:
nachdem in den ersten sechs Ausgaben von Table-Pong jeweils maskuline Spieler vorgestellt wurden, ist nun endlich eine Frau an der Reihe. Mit **Petra Weiher** haben wir eine "Dame" auserwählt, die das Vereinsleben in den letzten 13 Jahren wesentlich mitgeprägt hat.

Nach langjähriger Vorstandsarbeit als Schriftführerin und Beisitzerin begleitet die 35ährige Bankerin seit 1999 an der Seite von Boß Lothar das Amt der 2. Vorsitzenden.
Als Mannschaftsführerin der Damenmannschaft war sie die Koordinatorin verschiedener, oft sehr komplizierter Terminpläne und persönlicher Präferenzen. Dass beim TTC heute noch aktives Damentischtennis gespielt wird, ist wohl auch ihr Verdienst.
Im Jugendbereich kümmert sie sich in erster Linie um den Aufbau einer Mädchenmannschaft (und natürlich auch um die richtige Schlägerhaltung ihres Sohnes Miron Murphy).
Ihre größten sportlichen Erfolge errang sie an der Seite ihrer langjährigen Doppelpartnerin, Lore Keitel-Ims. Mit ihr stand sie bei ihrer ersten Vereinsmeisterschaft 1988 bereits im Doppel-Endspiel gegen die favorisierten Denner K. / Ehrhardt. Gecoacht und angefeuert vom legendären Joachim Sandhaas gewannen Petra & Lore dann das Duell der Generationen.



Aber auch im geselligen Bereich beweist Petra Engagement: beim Tag des Gastes als Helferin und beim FaSa als aktive Närrin ist sie regelmäßig dabei.

Petra Weiher in Zahlen:

Vereinseintritt:	25.11.1986
1991 - 1993:	Schriftführerin
1997 - 1999:	Beisitzerin
seit April 1999:	2. Vorsitzende

Erfolge bei den Vereinsmeisterschaften:

1988 Vereinsmeisterin im Damen-Doppel mit Lore Keitel-Ims;
1992 Vereinsmeisterin im Damen-Doppel mit Lore Keitel-Ims;
1993 Vereinsmeisterin im Damen-Doppel mit Katharina Denner
1994 Vereinsmeisterin im Damen-Doppel mit Lore Keitel-Ims;
3. Platz Damen-Einzel
3. Platz im Mixed mit Manfred Trapp;
1996 Vize-Meisterin im Damen-Doppel mit Ute Steigleder;
3. Platz Damen-Einzel
4. Platz Mixed mit Robert Krämer;
1997 Vize-Meisterin im Damen-Einzel;
Vize-Meisterin im Damen-Doppel mit Ute Steigleder;
1998 Vize-Meisterin im Damen-Doppel mit Lore Keitel-Ims;
3. Platz Damen-Einzel

* im Jahre 1993 entschied sich Petra für Robert als deren Dauer-Mixed-Partner

Winterwanderung 1999

von Michael Lipschitz

Bei frühsommerlichen Temperaturen trafen sich am 17. Januar an einem Sonntagmittag 41 TTC'ler und Freunde des Vereins, darunter erfreulich viele Kids, zur alljährlichen Winterwanderung.

Startpunkt war der Neckarsteinacher Sportplatz. Von dort führte uns ein schweißtreibender Weg bergan, bei herrlichem Sonnenschein und Weitblick bis in das Kraichgau, zur Odenwaldhütte. Nach kurzer Rast und einer Schnellunterweisung durch Herrn Wegehingel in die Historie des OWK ging es weiter, die Jugend voran, über den oberen Eichelberg, vorbei am „Freizeitpark Hoher Darsberg" zur Sangenwaldhütte.

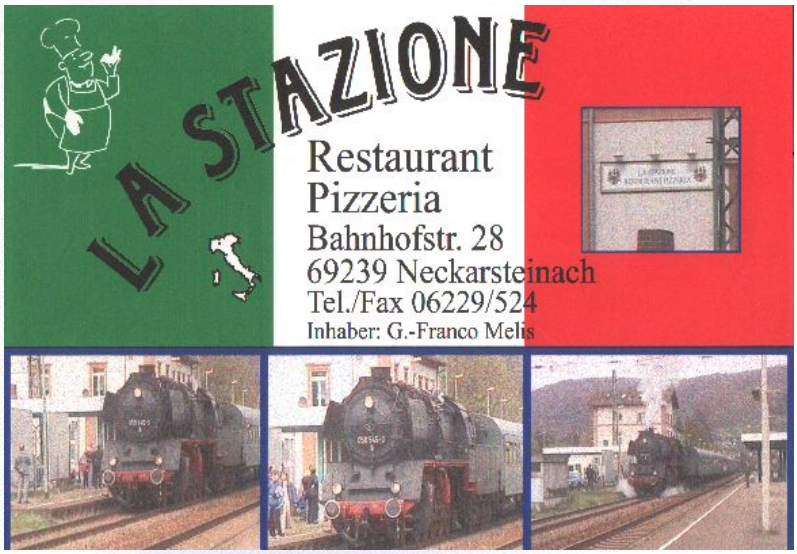
Zwei gute Waldfeen, in Gestalt von Frau Weimar und Frau Danko, „überraschten" uns mit Brezeln, heißen und kalten Getränken, die ihre dankbaren Abnehmer fanden.

Der Restweg bestand aus einer Halbumrundung von Darsberg, wo man schließlich im „Waldhorn" einfiel, es sich gut gehen ließ und den Abend mit vielen Gesprächen über eine gelungene Winterwanderung beschloß.

Dass eine Winterwanderung auch ohne die weiße Schneepracht möglich ist, bewiesen diese TTC-Wanderer

Unser Vereinslokal

Seit nunmehr vier Jahren kehren wir nach Training und Verbandsspielen in unser „Vereinsheim" ein, das Pizzeria-Restaurant „La Stazione". Bei Inhaber Gianfranco Melis (siehe Bild unten) kommt jedesmal große Freude auf, wenn freitags zu später Stunde die TTCler eintrudeln und der Pizzaofen kurz vor Mitternacht noch mal so richtig auf Touren kommt.



Bilder aus dem Vereinsgeschehen

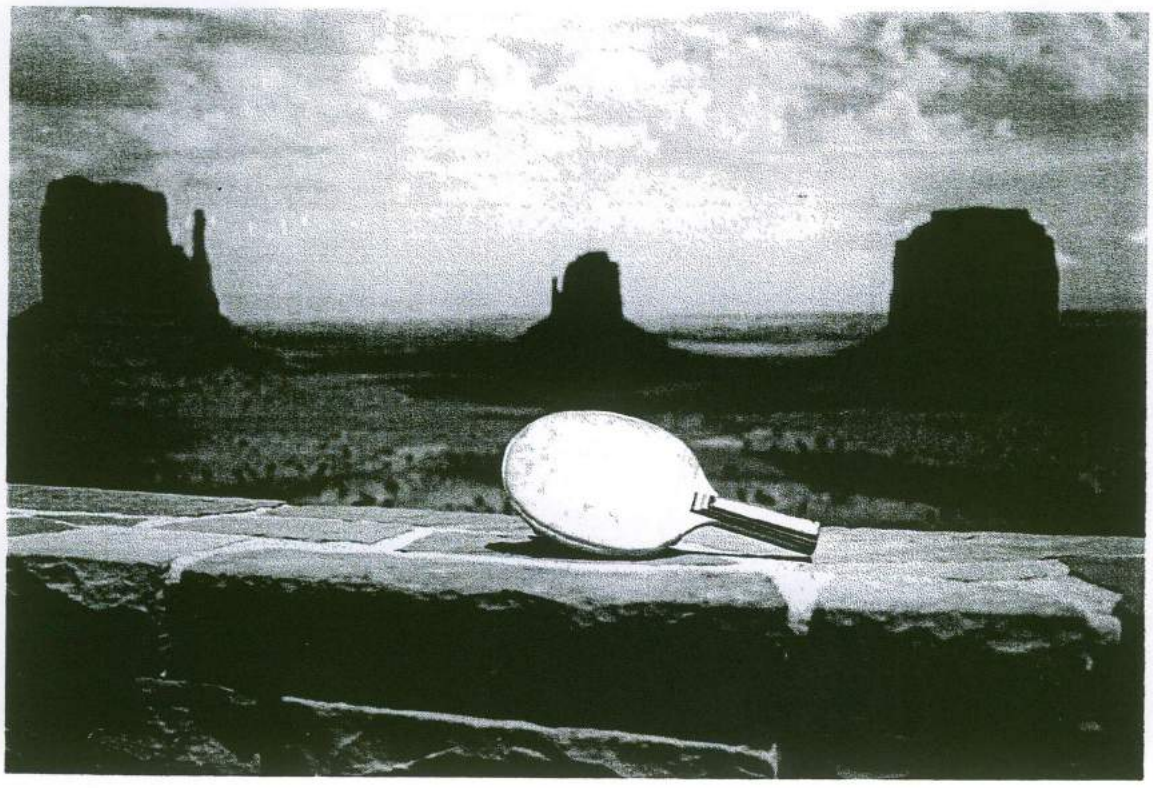
Die Trikotsponsoren bei der obligatorischen Trikotübergabe:

Die Fa. bike & fun und unsere Damenmannschaft

Das Blumenhaus Walter mit unserer 1. u. 2. Herrenmannschaft

Bilder aus dem Vereinsgeschehen

Beste Stimmung beim Tag des Gastes 1999. Noch ist's ruhig.....



Diesen Tischtennisschläger entdeckte Ralf Wittur im Monument Valley in Arizona, USA.

Unsere Werbepartner

Einen großen Dank gebührt unseren **Werbepartnern**, die uns mit ihren Werbeflächen auf unseren Banden und unseren neuen Trikots unterstützt haben:

Lothar Messing **-Reisebüro-** 69434 Hirschhorn	**Orthopädietechnik** **H.-J. Barget** Reilsheimer Str. 15 69245 Bammental
Bauunternehmung **Heinrich Brich** Amselweg 3 69239 Neckarsteinach	**Bau- & Möbelschreinerei** **Diener & Döbler GmbH** Industriestr. 11 69239 Neckarsteinach
Bauunternehmen Neckarbau **Burkhard Geretschläger** Am Kalkbrunnen 16 69151 Neckargemünd	**Gartengestaltung & Landschaftsbau** **Karl Hach** Mühlackerweg 5 69239 Neckarsteinach
Verputz-Wärmedämmung-Gerüstbau **Rolf Helm** Hinterbacherstr. 12 64757 Rothenberg-F.	**Optik Dörschuck** **Peter Dörschuck** Kleingemünder Str. 28 69118 HD-Ziegelhausen
Bauunternehmen **Dieter Jooß** Neckarstr. 56 69239 Neckarsteinach	**Getränke-Kern GmbH** **Wolfgang Kern** Karl-Schmitt-Str. 2 69239 Neckarsteinach
Bike & Fun Mountain-Bike Hauptstr. 4 69239 Neckarsteinach	**Blumenhaus Walter** Hauptstr. 16 69239 Neckarsteinach
Ohlhauser **Augenoptik** Hauptstr. 6 69259 Schönau	**Restaurant + Pizzeria** **LA STAZIONE** Bahnhofstr. 28 69239 Neckarsteinach
Weinhaus am Markt **W. Schwarz** Spitalgasse 2 69151 Neckargemünd	**Fahrschule** **Hans-Joachim Baron** Schönauer Str. 1 69239 Neckarsteinach
Elektro Spreitzenbarth Neckarsteinacher Str. 44 69239 Neckarsteinach	***Es sind noch Werbeflächen frei !*** ***Sprechen Sie mit uns*** ***Tel. 06229/7855 Lothar Denner***

Beitrittserklärung

An den
TTC '75 Neckarsteinach e.V.
-Vorstand-
Kirchenstr. 12

69239 Neckarsteinach

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim TTC '75 Neckarsteinach e.V.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: ____.____._____ Telefon Nr.: _____/_____

Anschrift: Straße: _____

PLZ, Wohnort _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

_____
Bei Minderjährigen: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Einzugsermächtigung mittels Lastschriftverfahren

Hiermit ermächtige(n) ich / wir den TTC '75 Neckarsteinach e.V. von meinem / unserem Konto

_____ _____ _____
Konto Nr. Bank / Sparkasse Bankleitzahl

den jeweils fälligen Jahresmitgliedsbeitrag halbjährlich einzuziehen.
Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

Jahresbeitrag:	Schüler/Jugendliche:	DM 25,00
	Erwachsene:	DM 50,00
	Familien:	DM 100,00

Schlußwort zur Table-Pong, die Siebte.

Entgegen der Aussage im letzten Table-Pong erscheint Table-Pong nun doch noch einmal in diesem Jahrtausend. Ursache dafür ist die Befürchtung, dass die Ausgabe 2000 zum 25sten Geburtstag des TTC '75 Neckarsteinach aus allen Nähten platzen würde, wenn neben den Chroniken, Rückschauen, Grußworten, Glückwünschen und Laudatien ... auch noch über die Ergebnisse der zuendegegangenen Saison berichtet werden müßte.

Im letzten Table-Pong gab es zwei Aufgaben bzw. Rätsel. Leider können wir nicht über die Gewinner berichten, da die Rätsel anscheinend zu schwierig waren. Hier die Auflösung des Hände & Füsse - Rätsels: Bei der Suche der richtigen Zuordnung hilft es einem, dass die Füsse nach den Vornamen und die Hände nach den Nachnamen der Beteiligten sortiert sind.

Aus redaktioneller Sicht ist zu berichten, dass bei Petra Weiher das Engagement für das Table-Pong in einem Umfang wächst, welcher es kaum noch erlaubt, lediglich Ali und Ralf als Redaktionsteam zu nennen. Es wäre schön, wenn wir Petra offiziell als Redaktionsmitglied begrüssen könnten.

Alfons Ims Ralf Wittur

IMPRESSUM

Herausgeber: TTC '75 Neckarsteinach e.V.
Kirchenstr. 12,
69239 Neckarsteinach
Tel.: 06229/7855
Fax: 06229/1015
http://home.t-online.de/home/ttcnst
E-Mail: TTCNST@T-Online.de

Redaktion: Alfons Ims
Finkenweg 8
69151 Neckargemünd
Telefon: 06223/71580
Telefax: 06223/8896
E-Mail: IMSystem@T-Online.de
http://www.IMSystem.de

Ralf Wittur
Otto-Bartning-Str. 13
69239 Neckarsteinach
Telefon: 06229/2019
E-Mail: RWitt@T-Online.de

Druckverantwortlicher: Manfred Weiher

Texte: Lothar Denner, Alfons Ims, Michael Lipschitz, Jörg Schindelbeck, Cosima Schrimer, Saskia Schirmer, Markus Valet, Petra Weiher, Ralf Wittur

Layout: Alfons Ims / Ralf Wittur

Table-Pong erscheint jährlich. Auflage: ca. 100, Herausgabemonat: September 1999, Ausgabe: 7